

Statistik zum Schwangerschaftsabbruch im Jahr 2023

in der Praxis
Dr. med. Choon-Kang Walther
Fachärztin FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe

Erstellt durch
Dr. med. Choon-Kang Walther

1. Einleitung

Frau Dr. Walther praktiziert den medikamentösen und chirurgischen Schwangerschaftsabbruch im Praxis-Setting. Sie führt eine seit über einem Jahrzehnt geführte anonyme Auswertung der erfolgten Schwangerschaftsabbrüche von ihrem Vorgänger weiter.

2. Material und Methoden

Alle Konfliktschwangerschaftskonsultationen der Praxis werden fortlaufend anonymisiert in einer Excel-Tabelle erfasst. Ende jeden Jahres werden diese statistisch ausgewertet. So wurden bis Ende Dezember für das Jahr 2023 gesamthaft 482 Fälle anonymisiert erfasst. Diese anonymen Falldaten wurden durch Dr. med. Choon-Kang Walther mit Excel ausgewertet.

3. Resultate

Die genauen Auswertungen sind tabellarisch dargestellt. Gesamthaft fanden 482 Konsultationen mit Wunsch nach Schwangerschaftsabbruch statt. Effektiv wurden in der Praxis 420 Abbrüche durchgeführt; 51 chirurgische und 369 medikamentöse. 4 Schwangerschaftsabbrüche wurden durch die Ärztin abgelehnt: Zwei wegen Schwangerschaften über 12 Wochen, eine Schwangerschaft nach 12 Wochen und gleichzeitiger Genderselektion und eine wegen einer nicht gesicherten Diagnose.

93% der Patientinnen waren wohnhaft in der Schweiz. 62% waren schweizerischer und 38% nicht-schweizerischer Herkunft. Die grössten ausländischen Herkunfts-Gruppen waren Patientinnen aus Deutschland (8%), Italien (1%), den Ländern Bulgarien, Tschechien, Rumänien, Ungarn, Slowakei, Polen, Russland und der Ukraine (4%), dem Balkan (4%), Afrika (2%) und Lateinamerika inkl. Karibik (2%).

Die Patientinnen waren im Durchschnitt 30-jährig (29.83 Jahre). Die unter 20-Jährigen machten 8.1% aus.

83.5% der medikamentösen und 39.2% der chirurgischen Abbrüche konnten am ersten Tag der Konsultation begonnen werden. Von den durchgeführten medikamentösen Abbrüchen waren 20.6% frühe Schwangerschaften (vor Sichtbarkeit des Dottersackes). Die Nachcurettage-Rate bei den medikamentösen Abbrüchen betrug 0.5% bei zwei Nachcurettagen auf 369 Fälle. Bei den chirurgischen Abbrüchen kam es zu einer Nachcurettage.

Schwangerschaftsabbrüche 01.01.-31.12.2023							
Praxis Dr. med. Choon-Kang Walther							
Fachärztin FMH Gynäkologie und Geburtshilfe							
Erstkonsultationen, davon:			482	100.0%			
Keine Schwangerschaft			10	2.1%			
Mole, spontan/missed abortion, EUG			15	3.1%			
Anderswo operiert			11	2.3%			
Haben sich anders entschieden			6	1.2%			
Abbruch durch Ärztin abgelehnt			4	0.8%			
Effektiv durchgeführte Schwangerschaftsabbrüche			420	87.1%			
Differenz zwischen Konsultationen und effektiven Abbrüchen			62	12.9%			
Schwangerschaftsabbrüche			420	100.0%			
chirurgisch			51	12.1%			
medikamentös			369	87.9%			
Wohnsitz							
CH		Ausland		ZH	Ausserkantonale (CH)		
391		29		275	116		
93%		7%		65%	28%		
Herkunft							
CH	Ausland	Deutschland	Italien	Balkan	Lateinamerika + Karibik	BG, CZ, RO, HU, SK, PL, RU, UA	Afrika
260	160	34	6	15	9	16	8
62%	38%	8%	1%	4%	2%	4%	2%
Vorgeschichte bei 420 Frauen					Mittel	Max	Min
Alter der Schwangeren (Jahre)					29.83	48	16
Tage Amenorrhoe bei Behandlungsbeginn					45.18	91	28
Wievielte Schwangerschaft					1.97	8	1
Geburten vorher					0.52	5	0
Abruptio vorher					0.28	4	0
Medikamentöse Abruptio vorher					0.24	4	0
Chirurgisch: 51							
Tage Amenorrhoe bei OP					63.98	91	36
Wartetage bis OP					2.00	16	0
OP am Tag der Erstkonsultation					20		39.2%
Medikamentös: 369							
Tage Amenorrhoe bei Mifegyn					42.5	88	28
Mifegyn am Tag der ersten Konsultation					308		83.5%
Nachcurettagen					2		0.5%